

Der Papst ist in der Position, die derzeitige deutliche Gefahr für die Kirche zu sehen.

**Wenn der Papst sagt: Macht euch bereit....,
dann ist es am besten, sich bereit zu machen.**



Papst Benedikt XVI.:

***"Wir sind im Kampf mit dem Bösen
und es kann bis zum Martyrium
gehen!"***

Am 21. Mai 2012 bei einem Essen mit Mitgliedern des Kardinalskollegiums anlässlich des siebten Jahrestages seines Pontifikats dankte der Papst seinen engsten Beratern. Er begann seine Ansprache damit, dem Herrn für so viele Jahre, Jahre mit vielen Tagen der Freude, für schöne Zeiten, aber auch mit dunklen Nächten zu danken. *„Aber im Nachhinein erkennen wir“*, sagte der Papst, *„dass die Nächte notwendig und gut waren. Heute ist das Wort **Ecclesia militans**, die streitende Kirche, etwas aus der Mode gekommen.*

Man kann beobachten wie das Böse versucht, die Welt zu beherrschen, entweder mit verschiedenen Formen der Grausamkeit und durch Gewalt, aber auch in subtilerer Form, die sich als Kampf für das angeblich Gute verkleidet, während sie die moralischen Grundlagen der Gesellschaft zerstört.

Der hl. Augustinus sagte, dass die ganze Geschichte ein Kampf zwischen zwei Arten der Liebe ist: Liebe zu sich selbst sogar bis zur Verachtung Gottes und der Liebe zu Gott bis zur Verachtung seiner selbst, im Martyrium. Wir befinden uns in diesem Kampf und in diesem Kampf ist es sehr wichtig, Freunde zu haben.“

Außerdem sagte wiederholte er die Heilandsworte: *„Lasst uns vorwärts gehen. Nur Mut, ich habe die Welt überwunden.“* Und fügte hinzu: *„Wir sind das Team des Herrn, und werden daher siegreich sein.“*